Kontakt:

Louisa Rabeneick
Telefon: 05231 977-8485
Telefax: 05231 977-88205

l.rabeneick@detmold.de

Presseverteiler

Pressemitteilung
Stadt Detmold
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

12. November 2026

Stadt Detmold erhält Ko-Pionier-Preis für offene Standards und Open Source

Die Stadt zeichnet sich durch die Nachnutzung der Datenplattform „Urban Stack" aus und spart Ressourcen.

Detmold. Die Stadt Detmold hat den Ko-Pionier-Preis in Silber gewonnen. Der Ko-Pionier-Preis wird unter der Schirmherrschaft der Föderalen IT-Kooperation (FITKO) von einem Bündnis vergeben, dem unter anderem KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement), NExT e. V (Netzwerk für den Austausch von Wissen und Erfahrungen zur digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung), Fraunhofer FOKUS (Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme) und ZenDiS (Zentrum für Digitale Souveränität der Öffentlichen Verwaltung GmbH) angehören. Überreicht wurde er auf dem KGSt-Forum in Leipzig. Franziska Leifeld, Gesamtkoordinatorin des Modellprojekts Smart Cities (MPSC), nahm den Preis entgegen.

„Diese Auszeichnung bestätigt unseren Weg: Wir erfinden nicht alles neu, sondern nutzen und entwickeln offene Lösungen gemeinsam mit anderen Kommunen weiter. So sparen wir Ressourcen und Steuergelder und stärken zugleich die digitale Souveränität unserer Stadt", sagt Franziska Leifeld. „Bürgerinnen und Bürger profitieren davon, dass wir Daten zu Klima und

Hochwasserschutz künftig bündeln und verständlich aufbereiten. Entscheidungen in Detmold bekommen so eine verlässlichere Grundlage."

Mit dem Preis würdigt die FITKO Kommunen, die Konzepte anderer Städte geregelt nachnutzen und damit ihre Informations- und Kommunikationstechnik stärken. Gleichzeitig sparen die ausgezeichneten Städte Ressourcen und Geld. Detmold hat sich mit der Nachnutzung und Mitentwicklung der urbanen Datenplattform „Urban Stack" beworben, die die Stadt Gütersloh entwickelt. Detmold ist erster Entwicklungspartner Gütersloh. Inzwischen nutzen rund zehn Kommunen die Plattform. Dr. Miriam Mikus, Kämmerin und erste Beigeordnete der Stadt Detmold betont: „Interkommunale Zusammenarbeit ist gerade mit Blick auf die angespannte Haushaltslage ein wichtiger Hebel. Wenn Kommunen gemeinsam Lösungen entwickeln und vorhandene Systeme nachnutzen, vermeiden sie Doppelstrukturen, sparen Entwicklungskosten und können öffentliche Mittel gezielter einsetzen. Der Urban Stack zeigt beispielhaft, wie Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg ganz konkret zu mehr Wirtschaftlichkeit führen kann." In Detmold kommt die Plattform seit Herbst 2025 im Rahmen des Smart-City-Projekts „Statt Daten Stadtdaten" zur Anwendung.

Eine Plattform für die Stadtdaten von morgen

Der Urban Stack funktioniert wie ein gemeinsames Daten-Rückgrat für die Stadt: Verschiedene Daten aus Sensoren laufen dort zusammen. Die Stadt behält dabei jederzeit die Datenhoheit und entscheidet selbst, welche Daten intern genutzt oder öffentlich geteilt werden. Die Plattform wurde auf Open-Source-Basis entwickelt, ein integriertes Open-Data-Portal wird perspektivisch ausgewählte Daten einsehbar machen können. Detmold hat die Lösung dabei nicht einfach übernommen, sondern eigene Bedürfnisse in den Entwicklungsprozess eingebracht und an Abstimmungen zu Datenquellen, Dashboards und Nutzungsrechten mitgewirkt. Weil die Plattform als Cloud-Lösung betrieben wird, musste Detmold die Plattform nicht selbst entwickeln und keine eigene Server-Infrastruktur aufbauen.

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
IBAN: DE30 4765 0130 0000 0022 20
BIC: WELADE3LXXX

VerbundVolksbank OWL eG
IBAN: DE57 4726 0121 0004 0408 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Ust-ID-Nr.: DE 124 617 744
Gläubiger-ID: DE63DET00000020757
Parkplatz: P 1 Lustgarten
Bushaltestelle: Rosental

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 08:30 – 12:00 Uhr

Im Projekt „Statt Daten Stadtdaten“, das bis September 2027 läuft, erhebt die Stadt Detmold lokale Daten etwa zu Wetter, Luftqualität und Klima, welche perspektivisch der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern verständlich aufbereitet zugänglich gemacht werden können. Zum Startpaket gehörten smarte Wetterstationen, deren Daten direkt in die Plattform fließen. Erste Anwendungsfälle betreffen unter anderem die Pegelsensorik in Klüt, die derzeit gemeinsam mit dem Fraunhofer IOSB-INA Lemgo aufgebaut wird und den Hochwasserschutz unterstützt.
Die Datenplattform befindet sich derzeit noch in der Entwicklung und im Testing. Weitere Informationen zum Modellprojekt gibt es unter smartcity-detmold.de.

Bildunterzeile: Franziska Leifeld, Gesamtkoordinatorin des Modellprojekts Smart Cities der Stadt Detmold (links), nahm den Ko-Pionier-Preis stellvertretend für die Stadt Detmold entgegen. Das gemeinsame Foto mit Amelie Mormann, Urban-Stack-Projektmitarbeiterin der Stadt Gütersloh, entstand im Anschluss an die Preisverleihung. Foto: Stadt Detmold

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
IBAN: DE30 4765 0130 0000 0022 20
BIC: WELADE3LXXX

VerbundVolksbank OWL eG
IBAN: DE57 4726 0121 0004 0408 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Ust-ID-Nr.: DE 124 617 744
Gläubiger-ID: DE63DET00000020757
Parkplatz: P 1 Lustgarten
Bushaltestelle: Rosental

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 08:30 – 12:00 Uhr